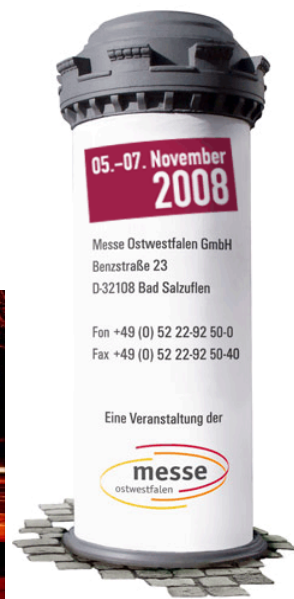


# 「 Südkultur 」



## Südmodul

Projektwettbewerb für ein Möblierungssystem im öffentlichen Raum

# Inhalt

## 1. Einleitung

## 2. Wettbewerbsziel und Aufgabe

## 3. Verfahren

3.1 Auftraggeber

3.2 Teilnahmeberechtigung

3.3 Abgegebene Unterlagen

3.4 Arealbesichtigung

3.5 Fragenbeantwortung

3.6 Beurteilungsgremium

3.7 Beurteilungskriterien

3.8 Termine

3.9 Einzureichende Unterlagen

3.10 Eingabe

3.11 Preise und weiteres Vorgehen

3.12 Verbindlichkeit

### **Auftraggeber**

Südkultur

c/o Amt für Kultur Kanton St.Gallen

Regierungsgebäude

9001 St.Gallen

25. März 2010

## 1. Einleitung

Im südlichen Kanton St.Gallen in der Region Obertoggenburg, Werdenberg und Sarganserland haben im Januar 2006 das Amt für Kultur des Kantons und 17 Gemeinden zusammen den Verein Südkultur gegründet. Sein Ziel ist es, gemeinsam nachhaltige Kulturförderung zu betreiben und damit die Region kulturpolitisch zu stärken. Dem Verein stehen jährlich gut 300'000 Franken für die Unterstützung von kulturellen Projekten zur Verfügung. Des Weiteren setzt er selber Akzente, unter anderem im Bereich Kulturvermittlung. Der Verein hat für die Periode 2008 bis 2011 sechs Leitsätze formuliert. Mit dem Projekt 'Südmodul' beabsichtigt Südkultur zusammen mit der Gemeinde Buchs, dem Leitsatz 'Baukultur entwickeln' durch gezielte punktuelle Interventionen im öffentlichen, 'nicht-urbanen' Raum, Rechnung zu tragen.

In verschiedenen Gemeinden des Südkultur-Gebietes ist die Möglichkeit, öffentlich für kulturelle Anlässe zu plakatieren nicht mehr möglich. Zudem sind einige Gemeinden gleichzeitig im Begriff, neue Bus-Wartebereiche zu planen oder anzuschaffen.

Diese Bedürfnisse hat Südkultur zum Anlass genommen, ein Wettbewerbsverfahren für diese Funktionen im mehrheitlich ländlichen Aussenraum zu veranstalten. Ziel des Wettbewerbes soll es sein, mit einem erweiterbaren System die formulierten Bedürfnisse je nach Bedarf und Situation zu lösen. Zudem soll aber auch das 'Label' Südkultur in der Region durch ein einheitliches, innovatives Auftreten bekannt gemacht werden.

Informationen zu Südkultur finden sich unter: [www.suedkultur.ch](http://www.suedkultur.ch).



Übersichtskarte Kanton St.Gallen

## 2. Wettbewerbsziel und Aufgabe

Gesucht werden Vorschläge, welche ein modulartiges System für eine Möblierung im öffentlichen Aussenraum im Sinn eines Gesamtkonzeptes aufzeigen und auf die jeweiligen Bedürfnisse der Nutzer und unterschiedliche Standortsituationen Bezug nehmen. Das Möblierungssystem Südmodul beinhaltet die folgenden zwei Elemente:

### 1. KulturZeiger

Gesucht wird eine Installation, KulturZeiger genannt, welche als Träger oder Projektionsfläche von kleineren und grösseren Plakaten oder Hinweisen für kulturelle Veranstaltungen oder Anlässe von Vereinen dient. Eine Anschlagsfläche sollte ca. 6 m<sup>2</sup> aufweisen. Die Kulturzeiger sollen um weitere zusätzliche Funktionen modular erweitert werden können (z.B. Sitzbank, Velounterstand etc.)

### 2. Bus-Wartebereiche

Gesucht werden Lösungsvorschläge für einen Unterstand für Bushaltestellen. Nebst der Funktion des Witterungsschutzes und Wartezone mit Sitz- und Stehbereich soll das Konzept in seiner Grösse erweiterbar sein. Das kleinste Modul soll ca. 5 m<sup>2</sup> Grundfläche aufweisen. Bei der Entwicklung sind ebenfalls die Annexfunktionen eines solchen Unterstandes wie Papierkörbe, Beleuchtung, Fahrplananschlag etc. zu berücksichtigen. Zudem sollte eine Kombinationsmöglichkeit mit überdeckten Abstellbereichen für ca. 6 Fahrräder bestehen.

Die beiden Elemente KulturZeiger und Bus-Wartebereich sind so zu konzipieren, dass sie eine übergeordnete, einheitliche Gestaltung aufweisen. Gleichzeitig sollen sie pro Gemeinde, passend zum Ort und zu den speziellen Bedürfnissen jeder Gemeinde angepasst werden können. Erwartet werden Lösungsvorschläge für ein flexibles, erweiterbares Konzept in einer mehrheitlich ländlichen oder heterogenen Umgebung, welches nach der Vergabe zusammen mit den Nutzern weiter entwickelt werden kann.

Die Bewirtschaftung von KulturZeiger und Bus-Wartebereichen erfolgt entweder durch die Gemeinde oder individuell.

Stellvertretend für die Gemeinden im Südkultur-Gebiet sind im Rahmen dieses Wettbewerbs folgende beiden Orte zu behandeln:

→ Buchs, Schulhaus Flös / Heldastrasse 50, als Vertreter einer eher städtischen Umgebung



Ausschnitt aus dem Orthofoto von Buchs SG

→ Pfäfers, Lindenplatz, als Vertreter einer eher ländlichen Umgebung



Ausschnitt aus dem Orthofoto von Pfäfers

### 3. Verfahren

#### 3.1 Auftraggeber

Auftraggeber ist der Verein Südkultur mit Geschäftssitz beim Amt für Kultur des Kantons St.Gallen.

Die Adresse zum Bezug der Unterlagen sowie für die Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb und für die Einreichung der Arbeiten lautet:

Amt für Kultur Kanton St.Gallen  
Südmodul  
Regierungsgebäude  
9001 St.Gallen  
E-Mail: suedkultur@sg.ch

Der Projektwettbewerb wird als offenes, anonymes, einstufiges Verfahren ausgeschrieben und durchgeführt. Die Wettbewerbsausschreibung und das Anmeldeformular können unter folgender Adresse kostenlos heruntergeladen: [www.suedkultur.ch/agenda](http://www.suedkultur.ch/agenda) oder per E-Mail bestellt werden: [suedkultur@sg.ch](mailto:suedkultur@sg.ch). Die Unterlagen werden nach erfolgter Anmeldung digital zugestellt.

#### 3.2 Teilnahmeberechtigung

Der Wettbewerb richtet sich an ArchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen, GestalterInnen, Kulturschaffende und HandwerkerInnen.

#### 3.3 Abgegebene Unterlagen

Den Teilnehmern werden folgende Unterlagen betreffend der beiden Standorte digital abgegeben:

- Ortsplan 1:1000 als pdf
- Situationsplan 1:500 als dwg und pdf
- Fotos
- Formular Kostenermittlung

Zusätzlich können digitale Geoinformationen heruntergeladen werden über: [www.geoportal.ch](http://www.geoportal.ch)

### **3.4 Arealbesichtigung**

Es findet keine geführte Besichtigung statt. Die Standorte sind jederzeit frei zugänglich.

### **3.5 Fragenbeantwortung**

Allfällige Fragen zum Verfahren und zur Aufgabe sind bis am 15. April 2010 per Mail an folgende Adresse zu richten: [suedkultur@sg.ch](mailto:suedkultur@sg.ch), Stichwort: Südmodul

Die Fragen und Antworten werden allen Teilnehmern bis zum 8. Mai 2010 digital zugestellt.

### **3.6 Beurteilungsgremium**

Das Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen:

- Ferdi Riederer, Gemeindepräsident Pfäfers, Co-Präsident Südkultur
- Daniel Gut, Gemeindepräsident Buchs, Vorstand Südkultur
- Florian Eicher, Stellvertretender Leiter Amt für Kultur Kanton St.Gallen
- Köbi Gantenbein, Chefredaktor Hochparterre, Zürich
- Alex Hanimann, Künstler St.Gallen
- Annette Spillmann, Architektin, Zürich
- Wolfgang Ritsch, Architekt, Dornbirn

Ersatzpreisrichter: Ivan Cavegn, Architekt, Schaan

### **3.7 Beurteilungskriterien**

Die Beurteilungskriterien sind folgende:

- Umsetzung der Aufgabe / Modulares Prinzip
- Gestaltungsqualität
- Materialisierung
- Angemessenheit der Mittel
- Wiedererkennbarkeit
- 'Flexibilität' in Bezug auf die Bedürfnisse / Ausbaubarkeit
- Adaptierbarkeit an den jeweiligen Ort
- Funktionalität, z.B. Benutzerfreundlichkeit, Vandalensicherheit
- Wirtschaftlichkeit in Erstellung und Unterhalt

Der Reihenfolge der Kriterien ist keine Gewichtung beizumessen.

### **3.8 Termine**

Für die Planung und Realisierung des Südmoduls gelten die folgenden Termine::

Ausschreibung:	29. März 2010
Eingabetermin Fragen:	15. April 2010
Beantwortung der Fragen:	8. Mai 2010
Eingabe der Arbeiten:	18. Juni 2010

Jurierung: Ende Juni 2010, anschliessend Ausstellung

Realisierung (Prototypen): Frühjahr 2011

Der Juryentscheid wird den Verfassern schriftlich bekanntgegeben.

Ort und Termin der Ausstellung werden den Teilnehmern im Verlauf des Wettbewerbs bekanntgegeben.

### 3.9 Einzureichende Unterlagen

Es sind maximal 2 A1-Pläne, Hochformat mit folgendem Inhalt einzureichen:

- Kurzer Konzeptbeschrieb in Worten
- Darstellung der Installationen an den vorgegebenen Orten in Buchs und Pfäfers: mit Situation Mst. 1:200  
Grundrisse, Schnitte und Ansichten Mst. 1:20  
Erweiterungsvorschlag des Bus-Wartebereichs auf ca. 10 m2
- Perspektiven, Fotomontagen und/oder Skizzen zur Erläuterung der Projektidee
- Grobbudget für die beiden Beispielinstallationen. Das Formular Kostenermittlung ist zu verwenden.
- Verfassercover mit Angaben der am Projekt beteiligten Personen und einem Einzahlungsschein
- CD-ROM mit allen eingereichten Unterlagen im PDF-Format, verpackt im Verfassercover

Sämtliche Pläne, das Verfassercover sowie die CD-ROM sind mit dem Titel: „Projektwettbewerb Südmodul“ und einem Kennwort zu versehen.

Die Unterlagen sind in einer Mappe oder Rolle ungefaltet abzuliefern.

### 3.10 Eingabe

Die Arbeiten sind bis **Freitag, 18. Juni 2010** (A-Post-Stempel oder persönliche Abgabe bis 16.00 Uhr) unter Wahrung der Anonymität an folgende Adresse einzureichen:

Amt für Kultur Kanton St.Gallen  
Südmodul  
Regierungsgebäude  
9000 St.Gallen

### 3.11 Preisgeld und weiteres Vorgehen

Für 2 bis 4 Preise stehen Fr. 20'000.- inkl. MwSt. zur Verfügung.

Der Verein Südkultur hat die Absicht, die Verfasser des vom Preisgericht ausgewählten Projekts mit der weiteren Bearbeitung der Aufgabe zu beauftragen und einen Prototyp des Entwurfes zu finanzieren.

Das Urheberrecht der Entwürfe verbleibt bei den Verfassern. Der Veranstalter behält sich jedoch vor, für dokumentarische Zwecke die Wettbewerbsbeiträge zu verwenden.

### 3.12 Verbindlichkeit

Mit Abgabe eines Projektvorschlages akzeptiert der Teilnehmer den Inhalt und die Bedingungen dieser Ausschreibung.